

An Lenne und Else

Termine in der Evangelischen Kirchengemeinde Eiringhausen



Im Januar

Ein neues Jahr,
um die Tage und Stunden
mit Leben zu füllen.

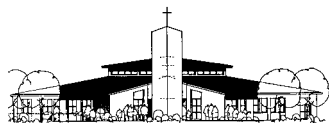
Lebensfreude
wünsche ich dir
an den guten Tagen,
damit du sie genießt.

Lebensmut
wünsche ich dir
für die schwierigen Momente,
damit du sie überstehst.

In allem aber,
Gutem und Schwerem,
behüte dich Gott.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann



01
2018



Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.
Deuteronomium 5,14

1. Montag	Neujahr 17:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: Neujahrgottesdienst (Gogarn) <u>Kollekte:</u> Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
2. Dienstag	10:00 Uhr, Altenzentrum St. Josef: Abendmahlgottesdienst (Gogarn)
7. Sonntag	1. Sonntag nach Epiphania 10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: Gottesdienst (Stötzel) <u>Kollekte:</u> Für Projekte mit Arbeitslosen
10. Mittwoch	15:00 Uhr, Kleiner Saal: Frauenhilfe
13. Samstag	09:00 Uhr, Gemeindesaal: KonfirmandInnentag Weihnachtsbäume einsammeln durch den CVJM Eiringhausen
14. Sonntag	2. Sonntag nach Epiphania 10:00 Uhr, Johannis-Kirche: Gottesdienst (Gogarn) <u>Kollekte:</u> Für die Arbeit des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis
17. Mittwoch	15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: Frauenhilfe
18. Donnerstag	19:30 Uhr, Kleiner Saal: Arbeitskreis Partnerschaft Missenye-Plettenberg
21. Sonntag	Letzter Sonntag nach Epiphania 10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: Gottesdienst (Brühl) <u>Kollekte:</u> Für die Bahnmissionsmission
10. Mittwoch	15:00 Uhr, Kleiner Saal: Frauenhilfe
13. Samstag	10–16 Uhr, Kleiner Saal: Arbeitskreis Partnerschaft Missenye-Plettenberg
28. Sonntag	Septuagesimae 11:00 Uhr, Johannis-Kirche: Familiengottesdienst (Brühl) <u>Kollekte:</u> Für die Jugendberufshilfe

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 14. Februar bis 2. April 2018 heißt: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen.“

7
WOCHEN
OHNE

Mach mit! **Lass dich für ein Ehrenamt einspannen!**

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Schau doch mal in den Gemeindebrief und entdecke, was bei euch schon alles stattfindet. Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. Vielleicht gehst du auch einfach nur gerne spazieren. Dann könntest du in deinem Umkreis den Gemeindebrief austragen. Mitmachen macht mehr Spaß, als bloß auf dem Sofa zu sitzen.

Vgl. Lukas 5,3: Jesus stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.

Viele der erwähnten Ehrenamts-Angebote klingen für unsere Gemeinde als Wunschtraum. Ob Sie / ob du mitmachst, Träume in Erfüllung gehen zu lassen?

Wöchentliche Angebote

Montag



18:00 Uhr, Eschenturnhalle: Volleyball für alle ab 15

Dienstag



16.00 Uhr, Kleiner Saal: Katechumenenunterricht
17.00 Uhr, Jugendraum Gemeindehaus: Mädchenjungschar

Mittwoch:



15:30 Uhr, Gemeindehaus: MiniClub (alle 2 Wochen)

Freitag:



17.00 Uhr, Jugendraum Gemeindehaus: Jungenjungschar

Während der Weihnachtsferien vom 27.12.2017-6.1.2018 finden keine CVJM-Termine und kein Katechumenenunterricht statt!!!!!!!!!!!!

JAHRES- LOSUNG 2018

Gott spricht:
Ich will dem
Durstigen geben
von der Quelle
des lebendigen
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6



Foto: Lehmann

GOTT STILLT MEINEN LEBENDSDURST

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich

nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswander-schaft nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

REINHARD ELLSEL

